

Am 7. September 2018 gründet sich in München das „Zentrum emanzipatorische Technikforschung“ (ZET), ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen, die in den gesellschaftlichen Diskurs um die technische Entwicklung intervenieren wollen. Dabei verfolgen wir einerseits das Ziel, die gegenwärtige Beschränktheit dieses Diskurses auf Wettbewerbsfähigkeit zu problematisieren. Andererseits wollen wir mit dem Nachdenken über mögliche Utopien der scheinbaren Alternativlosigkeit des Bestehenden emanzipatorische Möglichkeitsräume entgegensetzen und so dazu beitragen, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Alternativen zu schaffen. Um den intellektuellen Austausch zu befördern und Kooperationen und gegenseitige Hilfe zu ermöglichen, gründen wir deshalb ein deutschsprachiges wissenschaftliches Netzwerk, das sich aus einem pluralen, aber dezidiert linken, Blickwinkel mit der Frage nach emanzipatorischen Perspektiven im technologischen Wandel befasst. Zu diesem Anlass laden wir zur Teilnahme an unserer Gründungskonferenz ins Gewerkschaftshaus München ein.

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist notwendig unter:
zet.konferenz@posteo.de

Veranstalter*innen:



Kooperationspartner*innen:

Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung e.V. /
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern



Gefördert durch:

Hans-Böckler-Stiftung, GEW München,
Rosa-Luxemburg-Stiftung



**Hans Böckler
Stiftung**



Technikpolitik von unten

Gründungskonferenz des Zentrums
Emanzipatorische Technikforschung

- Digitalisierung
- Gewerkschaft
- Emanzipation



Wann:

07. - 08.09.2018

Ort:

Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstraße 64
80336 München

V.i.S.d.P.: Philipp Frey, Karlstraße 11, 76133 Karlsruhe

Die Frage nach einer emanzipatorischen Gestaltung der Digitalisierung steht im Mittelpunkt der Konferenz. Mit Beiträgen von Akteur*innen aus Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft sollen neue, sich von der gegenwärtigen Entwicklung abgrenzende Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten in der Technikpolitik und -gestaltung diskutiert werden. Von den unterschiedlichen Ansätzen der geladenen Gäste erhoffen sich die Veranstalter*innen eine konstruktive, kritische Auseinandersetzung mit einer Technikpolitik, die Möglichkeitsräume und Alternativen für gute Arbeit, gelebte Demokratie, ein selbstbestimmtes Leben und ökologische Nachhaltigkeit eröffnen soll.

Programm

7. September 2018

Ludwig-Koch-Saal

09:30	Ankommen, Registrierung und Kaffee
10:00-10:30	Warum ein Zentrum für emanzipatorische Technikforschung? Begrüßung und Orientierung Philipp Frey (ZET, Karlsruhe)
10:45-12:15	Hackerinnen, Maker, Revolutionäre. Technikpolitik von unten. Martha Dörfler (Heart of Code, Berlin), Dr. Alexandra Hausstein (KIT Karlsruhe), Franz Heinzmann (Hacktivist Freiburg), Dr. Christoph Schneider (ZET, Karlsruhe), Moderation: Klara-Aylin Wenten (ZET, München)
12:15-13:45	Mittagpause
13:45-15:15	Digitalisierung der Arbeit zwischen Herrschaft und Emanzipation. Prof. Dr. Andreas Boes (ISF München), Dr. Florian Butollo (WZB Berlin), Dr. Maike Pricelius (Universität Jena), Moderation: Dr. Sebastian Sevnigani (ZET, Jena)
15:15-15:45	Kaffeepause

15:45-17:15	Gewerkschaftliche Strategien zum Umgang mit der Digitalisierung. Dr. Heiner Köhnen (TIE Global, Frankfurt), Adrian Mengay (Forba Berlin), Welf Schröter (Forum Soziale Technikgestaltung, Stuttgart), Moderation: Simon Schaupp (ZET, Basel)
-------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

17:30-17:45	Fazit und Verabschiedung Luca Nitschke (ZET, München)
-------------	-----------------------------------------------------------------

17:45-19:30	Pause
-------------	-------

19:30	Technopolitics from below. (englischsprachlicher Vortrag): Will Stronge (Autonomy Institute, London)
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8. September 2018

Kleiner Saal

10:00-12:30	Workshop für Mitglieder und Interessierte, Teil I
-------------	---------------------------------------------------

12:30-14:00	Mittagpause
-------------	-------------

14:00-17:00	Workshop für Mitglieder und Interessierte, Teil II
-------------	----------------------------------------------------